

23. 1. 1996
KLEINE



Die defekte Dash-8-300 der Tyrolean Airways wurde gestern auf dem Flughafen Graz repariert

FOTO: MAX BEHOUNEK

Auf Notlandung in Graz schon gefaßt

Tyrolean verlor Bremsflüssigkeit auf Flug nach Wien, drehte um und landete wieder in Graz.

Diese „Schrecksekunde“ dauerte einige Minuten: 29 Passagiere und vier Crew-Mitglieder der Tyrolean Airways mußten sich gestern früh auf eine Notlandung am Flughafen Graz-Thalerhof gefaßt machen. Die Maschine, eine Dash-8-300, verlor Bremsflüssigkeit. Die ungeplante Landung in Graz erfolgte zum Glück aber ohne Probleme.

Die Tyrolean war gestern um 6.20 Uhr mit fünfzehnminütiger Verspätung in Richtung Wien abgehoben, und bald nach dem Start zeigte eine Warnlampe dem Piloten an, daß das Flugzeug hydraulische Flüssigkeit verlor. „Wie es vorgeschrieben ist“, so die Auskunft der Tyrolean in Innsbruck, leitete die Crew sofort die „Rücklandung“ in Graz ein. Die Pas-

sagiere mußten alle „spitzen Gegenstände“ entfernen, Brillen, aber auch Krawatten abnehmen. „Eine Vorsichtsmaßnahme, weil man nicht weiß, was einen erwartet.“

Auf dem Flughafen Graz wartete, für alle Fälle, die Feuerwehr. Um 6.45 Uhr setzte das Flugzeug auf und kam problemlos zum Stillstand. Wie die Untersuchung dann ergab, hatten die Instrumente nicht gelogen: Eine Leitung, an der das Hauptbremsssystem hängt, war wegen Materialermüdung gebrochen; für solche Fälle gibt es aber immer ein zweites Hydrauliksystem, das in diesem Fall vom Defekt nicht betroffen war. Die Passagiere trugen keinen Schaden davon – außer, daß sie später in Wien ankamen. **Hannes Gaisch**